

Mitteilung zur Sitzung des Orsrates Süntel am 29.08.24

**Katastrophen- und Hochwasserschutz (Lageeinschätzung nach den Unwetterereignissen)**

Am 23.07.2024 gab es ein lokales Starkregenereignis mit Überflutungen im Stadtgebiet von Hessisch Oldendorf. Die Niederschlagsmengen im Stadtgebiet waren räumlich unterschiedlich verteilt mit Niederschlagssummen von im Mittel 30 l/qm und Höchstwerten von lokal bis zu 50 l/qm innerhalb von einer halben Stunde. Die Böden waren aufgrund stärkerer Niederschläge in den vorangegangenen Wochen bereits stark mit Wasser gesättigt und begrenzt aufnahmefähig.

Grundsätzlich ist nach Auswertung des Hochwasserereignisses festzustellen, dass Abflusssperren oder Abflusshindernisse (Bäume, Schlamm etc.) bei diesem HW-Ereignis keine gravierenden Schäden zur Folge hatten. Es waren vielmehr die in kurzer Zeit niedergegangenen Wassermassen, die zur Überlastung der Systeme (insbesondere Kanalsysteme und Oberflächengewässer) geführt haben. Die technische Infrastruktur der Stadtwerke (Pumpwerke etc.) war in vollem Umfang funktionsfähig.

Anzumerken ist in diesem Zusammenhang auch, dass die vorausgegangenen 12 Monate im bundesweiten Mittel die Niederschlagsreichsten seit Beginn der Wetteraufzeichnung (1881) waren (Quellen: Spiegel-online vom 04.07.24 und DEWEZET vom 26.07.24).

Aufgrund der problematischen Situation in Haddessen (oberhalb Katzennase/Osterberg) soll die hier geplante Hochwasserschutzmaßnahme nach Genehmigung durch den Landkreis zeitnah (in 2024) umgesetzt werden. Nennenswerte materielle Schäden sind hier nicht aufgetreten, da die meisten Anlieger mittlerweile auch private Vorsorgemaßnahmen durchgeführt haben.

Auch im Bereich des Süntelbades sollen die bereits durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen nochmals optimiert werden, da hier zwar keine Schäden aufgetreten sind, aber das Schutzniveau noch verbessert werden soll.

Zusätzliche ist zeitnahe Räumung von Gräben oberhalb von Haddessen vorgesehen.

B. Söhlke